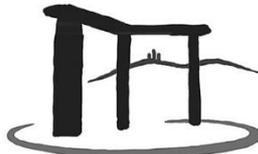




design stefan sittig liederbach



Liederbach | Tor zum Taunus

JAZZ IN DER SCHEUNE

Liederbacher Jazzclub e.V.
Feldstraße 4, 65835 Liederbach

Jazz

**Torsten
Zwingenberger
& New Orleans Shakers**

Thomas L'Etienne

Klarinette | Saxophon | Gesang

Lorenz Boesche

Piano

Frank Blumenthal

Kontrabass

Torsten Zwingenberger

Schlagzeug | Percussion

Freitag

16. Sept. 2022
20.00 Uhr

**Direktbestellung
über internet!**

Vorverkauf für unsere Jazzkonzerte:

Schreibwaren Sulikowski

In den Eichen 2, 65835 Liederbach

Buchhandlung Kolibri

Im Kohlruf 5, 65835 Liederbach

Liederbacher Jazzclub telefonisch

06196-5230451*od. mobil 0162-4322420*

Per E-Mail: karten@liederbacher-jazzclub.de

Homepage: <https://www.liederbacher-jazzclub/kontakt>

*es fallen die üblichen Telefonkosten an

Eintritt: € 25,-
Für Mitglieder € 22,-
Abendkasse: € 25,-
gegen Voranmeldung
und bitte abgezähltes
Geld mitbringen

*Bitte
wenden!*

New Orleans Shakers

Bereits 1976 gründete Torsten Zwingenberger mit Thomas l'Etienne und Kurt Tomm die New Orleans Shakers. Stücke aus dem goldenen Zeitalter des Jazz standen auf dem Programm, Stücke in der Gefühl und einprägsame Simplizität vorherrschend waren. 1979 schied Torsten Zwingenberger wieder aus um sich anderen Projekten zuzuwenden. Allerdings führte 2009 ein Zufall die Band wieder zusammen. Für eine New-Orleans-Band ist es eine unübliche Besetzung, satt drei Bläsern gibt es nur einen. Das ist eine besondere Herausforderung an die Virtuosität der Bandmitglieder und Ausdruck ihrer Experimentierfreudigkeit. Ihre Neugierde führt sie zu modernen, zeitgemäßen Interpretationen alter Jazztradition. So wie auch jedes Jahr der Mardi Gras in New Orleans neu erlebt und gelebt wird, so spürt man bei Konzerten der New Orleans Shakers ihre mitreißende Lust am Leben und an der Veränderung, die die Zuschauer immer wieder aufs neue begeistern.

Die New Orleans Shakers sind:

Thomas l'Etienne:

Klarinette, Saxophon & Vocals

Lorenz Boesche:

Piano

Franz Blumenthal:

Kontrabass

TEASY/Torsten Zwingenberger:

Drums/Percussion – Drumming 5.1

Thomas l'Etienne begann Klarinette 1971 autodidaktisch zu erlernen. Wenig später folgte das Saxophon. 1982 brach Thomas seine Promotion in deutscher Literatur ab, um in der Band von Lillian Boutté sein Glück als professioneller Musiker zu suchen. Während der vielen Jahre, in der Thomas Mitglied und Bandleader von Lillian Boutté and her Music Friends war, trat er auf fast allen bedeutenden Jazzfestivals Europas, der USA und auch Australiens, Neuseelands und Asiens auf. Zahlreiche Platten und CDs wurden eingespielt. Auf diesen ist Thomas unter anderem mit Edward Frank, dem genialen Pianisten aus New Orleans, der viele Jahre sein Mentor war, mit Lloyd Lambert, Doctor John, Jeanette Kimball und Humphrey Lyttleton zu hören.

In zunehmendem Maße wurde er auch als erfolgreicher Arrangeur bekannt. Auch viele seiner zahlreichen Kompositionen wurden mittlerweile auf CDs eingespielt und auch von anderen Künstlern interpretiert. In New Orleans ist er innerhalb der Musikergemeinde hoch respektiert. Während sein Klarinettenstil nach wie vor durch die kreolische Schule eines Barney Bigards, Albert Nicholas oder Jimmie Noones geprägt ist, zeigt sein Saxophonspiel deutliche Einflüsse von Ben Webster, Charlie Parker, Gene Ammons und "Lockjaw" Davies. Auch die großen New Orleans Rhythm & Blues Saxophonisten Lee Allen und David Lastie, mit welchem Thomas häufig spielte, haben ihn nachdrücklich beeindruckt. Später entdeckte Thomas seine Liebe für die traditionelle Musik Martiniques und besonders für die brasilianische Choro-Musik, die sein Spiel nachdrücklich inspiriert hat.

Lorenz Boesche, geboren 1959 in Hamburg zählt zu den erfahrensten Stride- und Ragtime-Pianisten seines Alters. Besondere Vorbilder sind Jelly Roll Morton, James P. Johnson, Fats Waller u.a. Er ist einer der gefragtesten Pianisten des traditionellen Jazz in Norddeutschland und war jahrzehntelang Pianist der bekannten Old Merry Tale Jazzband.

Franz Blumenthal machte 2021 seinen Master an der Musikhochschule Stuttgart bei Prof. mini Schulz und ist seit 2022 neues Bandmitglied der New Orleans Shakers. Sein Spiel zeichnet sich durch enormen Swing und hohe Virtuosität dank seiner phänomenalen Technik aus.

Torsten Zwingenberger („TEASY“) legte schon Anfang der 70er Jahre die Grundlage für sein heute nahezu akrobatisches Schlagzeugspiel. Zu Beginn spielte er Waschbrett zu alten Jazzplatten und dem Boogiepiano seines Bruders Axel. Im weiteren Verlauf seiner Karriere verwendete er dann die gleiche energetische Spielweise für sein Besensspiel am Schlagzeug. Vom „Ur“-Jazz ausgehend, den er von seinen Wurzeln her durchdrang, erforschte Torsten fast alle nachfolgenden Jazzstile. Diese Herangehensweise war die Voraussetzung für die Entstehung von Torstens unverwechselbaren Stil und seinem „Drumming 5.1“. Der Austausch mit Jazzgrößen wie Buddy Tate, Harry Sweets Edison, Joe Pass oder Plas Johnson prägte Torstens Profil als Schlagzeuger nachhaltig. Weitere ausführliche Infos über ihn und sein Leben als professioneller Jazzmusiker gibt es unter

www.zwingenberger.berlin